

# Vom Anwesenheitsfrust zur Anwesenheitslust

## Workshop zum Umgang mit der Anwesenheitspflicht an Universitäten

Unter dem Titel „Vom Anwesenheitsfrust zur Anwesenheitslust“ wird am

Dienstag, den 3. Juli 2018  
von 16:00 c.t. - 17:30 Uhr  
Am Neuen Palais, Haus 11, Raum 2.22

ein Workshop mit Studierenden und Lehrenden stattfinden, der sich rund um das Thema der Anwesenheit in Lehrveranstaltungen dreht.

Der Workshop soll verschiedene Perspektiven zum Umgang mit der Abschaffung der Anwesenheitspflicht in Seminaren und Vorlesungen liefern. Wir wollen uns darüber austauschen und aufzeigen, wie auch ohne die Pflicht und Kontrolle eine hohe und motivierte Präsenz der Studierenden erreicht werden könnte.

Wir konnten zwei Lehrende dafür gewinnen, das Gespräch mit kurzen Impulsen zu eröffnen:

- Prof. Dr. Christoph Schroeder (Institut für Germanistik) hat sich als Lehrender und als Studiendekan an der Philosophischen Fakultät mit der Anwesenheit im Spannungsfeld von Eigenverantwortung und fehlender Kontinuität in Lehrveranstaltungen auseinandergesetzt
- Dr. Dennis Mischke (Institut für Anglistik/Amerikanistik) berichtet von den Erfahrungen mit dem "Code of Conduct" in der Anglistik/Amerikanistik, der eine auf gegenseitigem Vertrauen beruhende Vereinbarung zwischen Studierenden und Lehrenden darstellt

Anschließend wollen wir in einer gemeinsamen Diskussion Fragen wie: „Warum gehe ich als Studierende\*r (nicht) kontinuierlich in eine Lehrveranstaltung?“, „Warum ist mir der regelmäßige Besuch meiner Lehrveranstaltung als Lehrende\*r wichtig?“ „Welche Ansätze aus den Inputs können helfen, die Anwesenheit in Lehrveranstaltungen zu erhöhen, was ist umsetzbar?“ genauer beleuchten.

Der Workshop soll helfen das gegenseitige Verständnis von Studierenden und Lehrenden zu verbessern und möchte Impulse für den gezielten Umgang mit der Abschaffung der Anwesenheitspflicht geben.

Der Workshop wird angeboten durch  
Zentrum für Qualitätsentwicklung in Lehre und Studium, Bereich Lehre und Medien  
und Tilman Kolbe (ehem. Referent für Campuspolitik im AStA der UP, Mitglied der  
Kommission für Lehre und Studium)

Eine Anmeldung unter <mailto:lehre.medien@uni-potsdam.de> ist nicht notwendig, würde uns jedoch bei der Planung helfen.